

MIT DER ZEIT BLÖIHA D'HACKSTÖCK

Hommage an Franz Xaver von
Schönwerth (1810 – 1886).

Am 16. Juli 2010 jährt sich der 200. Geburtstag des aus Amberg stammenden Volkskunders. Da heute die vielschichtige Bedeutung dieser Persönlichkeit nur wenigen seiner Landsleute bewusst ist, möchte die Franz-Xaver-von-Schönwerth-Gesellschaft e.V. im Jahr 2010 auf den großen Sohn der Oberpfalz und dessen gewaltiges Werk mit einer Reihe von Veranstaltungen und Aktionen im ganzen Regierungsbezirk besonders aufmerksam machen.

Bekannt wurde Schönwerth vor allem durch sein dreibändiges Werk „Aus der Oberpfalz – Sitten und Sagen“ (1857, 1858, 1859). Es markiert den „Beginn der Volkskunde in der Oberpfalz“ (Enzyklopädie des Märchens), da er eine Fülle von Belegmate-

rial zur Erzähl- und Alltagskultur der breiten Bevölkerung in der Oberpfalz zusammen getragen hat. Dieser immense, bisher nur zu einem geringen Teil veröffentlichte Quellenfundus gehört zu den bedeutendsten Beständen seiner Art im deutschsprachigen Raum. Schönwerth hat zur kulturellen Identität der Oberpfälzer erheblich beigetragen.

„So reich an äußeren Ehren und beruflichen Erfolgen von Schönwerths Leben war, es fehlte ihm doch bei Lebzeiten und noch lange nachher die allgemeinere Anerkennung gerade seiner engeren Landsleute, der Oberpfälzer. Sollten sie nun wenigstens diese Auslese aus seinem Schaffen freundlich aufnehmen, so genügten sie damit nur einer schon lange fälligen Dankesschuld.“ (in: Karl Winkler: „Oberpfälzische Sagen, Legenden, Märchen und Schwänke – Aus dem Nachlass Franz Xaver von Schönwerth's“, Verlag Michael Laßleben, Kallmünz 1935, S. 14 f.)

Diese fromme Erwartung sollte sich jedoch bis heute nicht erfüllen. Mit Ausnahme in Amberg, wo sich seit Jahren die Redakteurin Heidemarie Sander und Oberbürgermeister Wolfgang Dandorfer um eine Aufwertung des großen Sohnes ihrer Stadt bemühen, wo inzwischen sogar eine Realschule nach ihm benannt wurde, kennen nur wenige Oberpfälzer seinen Namen und seine unschätzbaren Verdienste um die Oberpfalz. Dies will die am 2. April 2009 gegründete gemeinnützige Schönwerth-Gesellschaft e.V. unter ihrem Präsidenten Dr. Wolfgang Kunert, Regierungspräsident der Oberpfalz a. D., Erika und Adolf Eichenseer anlässlich des 200. Geburtstages von Schönwerth gründlich ändern.

Ausschreibung

Die Schönwerth-Gesellschaft e.V. lobt in Kooperation mit dem BBK Niederbayern/Oberpfalz nun einen künstlerischen Wettbewerb aus, der die Interpretation von Schönwerths gesammelten Sagen, Legenden, Märchen, Redensarten ect. mit den Mitteln der Malerei, Grafik, Plastik, Objekt, ect., aber auch der Neuen Medien und Installation zum Inhalt hat. Bewerben können sie alle in der Oberpfalz und Niederbayern ansässigen und geborenen Künstlerinnen und Künstler. Es werden insgesamt drei Preise in Höhe von 3.000 Euro vergeben. Die Ergebnisse werden im Oberpfälzer Künstlerhaus Schwandorf vom 15. Mai bis 26. Juni 2011 ausgestellt. Es erscheint dazu ein Katalog.

Interessenten für nähere Infos wenden sich bitte an den BBK Niederbayern/Oberpfalz info@kunst-in-ostbayern.de oder niederbayern-oberpfalz@bbk-bayern.de

Ludwig Bäuml